

The New Generation

Die Gilde der Reiter

Von Chiyomi_44

Der Anfang von etwas Großem

Der Anfang von etwas Großem

~... und er begann mit seiner Geschichte:

„Als ich meine Reise vor drei Jahren begann war der jetzige König noch nicht an der Macht. Ich war mit meiner Ausbildung fertig und wollte durch die Reise meinen Platz in der Gesellschaft finden. Als Drachenreiter kann man ob man es glaubt oder nicht mehr sein als nur Soldat. Es dauerte nicht lang, da lernte ich Samuel, einen Schuhmacher kennen und ich fing eine Lehre bei ihm an. Das Dorf in dem wir lebten war sehr ärmlich und als dann der neue König auf dem Thron saß, ließ er alle hinrichten die seine Steuern nicht bezahlen konnten. Er hätte fast das ganze Dorf niedergemetzelt, hätten Juan und ich seine Leute nicht getötet. Eines Tages tauchte ein Mann in unserer Dorfschenke auf und verlangte nach mir, der Mann war Drachenreiter genau wie ich, ich erfuhr von den Misständen in der Allianz und das einige der besten und ältesten, zu denen auch er gehörte sich von der Allianz lösten um eigene Gilden zu gründen, um sich aus der Macht des Königs zu befreien. Der Mann wollte mich in seiner Gilde aufnehmen und ich sagte zu. Wir helfen Menschen die ihre Schulden nicht bezahlen können und sorgen für ihre Sicherheit. Im direkten Sinn tun wir das was eigentlich die Aufgabe der Allianz ist.“ Tarek beendete seine Erzählung und wartete auf ihre Reaktion. Diese sah ihn scharf an: „War das gerade wirklich dein Ernst, du hast dich einer Gilde angeschlossen die gegen den König und so mit auch gegen die Allianz arbeitet?“ Tarek nickte: „Die Gilde stiftet wenigstens Frieden anstatt das sie ihre Männer auf Schlachtfeldern abschlachten lässt.“ Selena stand auf und sah ihn fast verzweifelt an: „Und warum erzählst du mir das?“ „Ich will dich bei mir haben Selena. Du bist die stärkste und mutigste Frau die ich je begegnet bin. Komm mit und werde Teil von etwas Großem.“ Sie schüttelte den Kopf: „Ich brauche Zeit darüber nachzudenken.“ Sie stand auf und verließ die Lichtung. Tareks Argumente waren begründet und gut, aber Selena glaubte nicht jemals die Kraft dazu zu haben ihren Vater zu hintergehen, immerhin hatte er ihr alles beigebracht was sie wusste. Sie lief nach Hause und legte sich schlafen. Am nächsten Tag brachte ein Leichenzug einen gefallenen Krieger nach Hause zurück, als Sie die kleinen nun Vaterlosen Kinder des Kameraden sah, wusste Selena wo sie hin gehörte. Ihr Vater hatte sie schließlich auch gelehrt, das man für Freiheit kämpft und nicht für Macht. Noch am selben Abend brachen sie und Tarek auf...

